

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel ql

Montag, 28. Januar 2019

Ort: Fabrikstrasse 2E, VonRoll-Areal, 3012 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname		o.S.	anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	

Gäste

	Thomas	Pfluger	Stadtbaumeister	o.S.		1	
	Christoph	Schärer	Leiter Stadtgrün Bern	o.S.		1	
	Mark	Werren	Stadtplaner	o.S.		1	
	Christian	Bigler	Sportamt	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1	1	1	
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1			entsch.
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			entsch.
Total					7	13	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Marlise Fritz	Weder Meier		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Fuhrer		1			entsch.
IGAE	Peter	Camenzind		1	1	1	
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand Vorstand / AG FPV	1	1	1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen		1	1	1	
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Nadia	Forster		1			entsch.
Verein Länggassblatt	Eva Peter	Matter Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 2012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1	1	1	entsch.
Total					8	11	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Elternrat Läng- gasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina Tom	Müller Lang		o.S.		1	entsch.

Universität Bern	Susanna Fabian	Krähenbühl Lüthi		o.S.		1	entch.
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.		1	entsch.
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Anwohner/ Grundbesitzer	Christian	Jaberg		o.S.		1	
Anwohnerin	Miriam	Sahlfeld	Jury Viererfeld	o.S.		1	
Anwohner	Ralph	Ammann		o.S.		1	
Anwohnerin	Bettina	Feller		o.S.		1	
Total						11	

Total anwesende Stimmen		15		
Total anwesende Personen			35	

Teil I: Gäste

- Christian Bigler (Leiter Sportamt), Thomas Pfluger (Stadtbaumeister), Christoph Schärer (Leiter Stadtgrün Bern), Mark Werren (Stadtplaner) zu den Themen Viererfeld/Mittelfeld, Schwimmhalle, Kindergarten/Tagesschule Depotstrasse

Teil II: Traktanden

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 3. Dezember 2018
2. Bestätigungswahlen:
Protokollführerin Heidi Lehmann
Kassierin May Isler
Rechnungsrevisoren David Salzmann und Hansjürg Geissler
3. Infos und Anträge Vorstand oder GF
4. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - Geschäftsführer
 - AG Freiraum, Planung & Verkehr: u.a. Rückzug Einsprache Post, Anlieferung gewährleistet
 - AG Schul-Raum-Planung: Schulraumsituation Stadtteil II
5. Varia Delegierte

Teil I: Gäste

Christian Bigler (Leiter Sportamt), Thomas Pfluger (Stadtbaumeister), Christoph Schärer (Leiter Stadtgrün Bern), Mark Werren (Stadtplaner) zu den Themen Viererfeld/Mittelfeld, Schwimmhalle, Kindergarten/Tagesschule Depotstrasse

Artikel zur Delegiertenversammlung vom 28. Januar 2019 – *fürs Protokoll punktuell ergänzt*

An der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (QLE) vom 28. Januar waren Stadtplaner Mark Werren, Stadtbaumeister Thomas Pfluger, Christoph Schärer (Leiter Stadtgrün Bern) und Christian Bigler (Leiter Sportamt) eingeladen, um mit den Delegierten über die Ergebnisse des städtebaulichen Wettbewerbs zu diskutieren. Der Stadtplaner zeigte sich sehr zufrieden mit der hohen Qualität der Eingaben. Er lobte auch die effiziente Arbeit der 40-köpfigen Jury, in der zwei Vertreter der QLE (sowie eine weitere Delegierte als Fachjurorin) Einsitz genommen hatten.

Umsetzung von Quartiersanliegen

Mit dem Masterplan wird nun darüber entschieden, wie die Wettbewerbsideen umgesetzt werden sollen. Die Quartierkommission will hier einbezogen werden. Geht es doch darum, die Anliegen des Quartiers, die im Siegerprojekt in vielerlei Hinsicht aufgenommen wurden (z.B. Weg- und Verkehrsführung, Parkgestaltung etc.), in den weiteren Planungsschritten konkret durchzusetzen – bzw. zu verhindern, dass diese Anliegen etwa aus Kostengründen fallengelassen werden.

Einbezug der QLE bei der Erarbeitung des Masterplans

Der Stadtplaner kündigte an der DV an, dass ein Begleitgremium („Sounding Board“) gegründet werde, in dem die Interessierten des Quartiers an drei Treffen in der ersten Jahreshälfte angehört würden. Den Delegierten war dies für die QLE nicht ausreichend: Der Einsitz in einem Begleitgremium ohne Kompetenzen laufe für die QLE auf eine reine Konsultation, keine Mitwirkung hinaus. Wenn Bern aber eine „Stadt der Beteiligung“ sein wolle, dann müsse die Diskussion auf Augenhöhe stattfinden, hiess es.

QLE-Präsident Orrin Agoues forderte, dass die QLE als das von der Stadt anerkannte, offizielle Mitwirkungsorgan nicht nur im „Sounding Board“ vertreten ist, sondern dass ein Vertreter der Kommission auch bei der Gestaltung des Masterplans dabei sein kann. Werren zeigte durchaus Gehör für dieses Anliegen und teilte dem Vorstand der QLE im Nachgang der DV mit, dass ein Vertreter der QLE an den internen Workshops des Masterplan-Teams teilnehmen könne. Die QLE delegiert Beat Wermuth, der auch bereits in der Wettbewerbsjury Einsitz hatte. Für die QLE ist dies ein grosser Erfolg und eine Bestätigung ihrer Arbeit als Quartierkommission. Kann sie doch wiederum zu einem Stadtentwicklungsverfahren beitragen und am nächsten Planungsschritt fürs Viererfeld/Mittelfeld aktiv dabei sein.

Die Organisationen der QLE, welche bereits an den Runden Tischen teilgenommen haben, werden auch weiterhin ihre Anliegen direkt dort vertreten. Eine aktive Teilnahme wird seitens der QLE begrüsst. Organisationen, die noch nicht eingeladen worden sind, oder aus dem Viertel gefallen sind, sollen sich direkt beim verantwortlichen Büro Synergo melden (schenkel@synergo.ch).

Verkehrsmassnahmen rund um die Schwimmhalle

Der Bau der 50-Meter-Schwimmhalle war ein weiteres Thema der DV. Seit dem Abschluss des Wettbewerbs wurde das Projekt weiter optimiert. Die öffentliche Auflage zur Änderung des Zonenplans, zu der die QLE in der Mitwirkung Stellung genommen hat, lief bis zum 1. Februar; am 19. November soll darüber abgestimmt werden. Geplant sind separate Baugesuche für die Schwimmhalle, den Fussballplatz des FC-Länggasse, einen Fussweg zwischen Schwimmhalle und angrenzendem Wohngebiet und eine Mobilfunkantenne.

Die möglichen Auswirkungen auf den Verkehr wurden ebenfalls untersucht. Die Stadt rechnet mit täglich 245 bis 380 Anfahrten mit dem Auto. Parkplätze werden beim Park-&-Ride zur Verfügung gestellt. Um zu verhindern, dass die Hallenbad-Benutzer das Auto im Quartier abstellen, soll in der Umgebung eine „weisse“ Zone von Parkplätzen eingerichtet werden. Die Anwohnerparkkarte wäre dort gültig, aber für Auswärtige würde das Parkieren auf eine Stunde beschränkt und wäre gebührenpflichtig.

Im Namen der QLE begrüsst Daniel Blumer die getroffenen Anpassungen und bedankt sich bei Hochbau Stadt Bern und dem Sportamt dafür, dass die von der QLE schriftlich eingebrachten Anliegen allesamt berücksichtigt worden sind. Daniel Blumer zeigte sich überzeugt, dass auch in diesem Verfahren die enge Beteiligung der QLE vor, während und nach dem Verfahren massgeblich zur Optimierung der Belangen, die den Stadtteil II und die Sicherheit für FussgängerInnen betreffen beigetragen haben.

Kindergarten Depotstrasse wird gebaut

Weiter informierte der Stadtbaumeister über den geplanten Kindergarten-Neubau an der Depotstrasse. Nach einem fast zweijährigen Planungsstopp wegen Einsprachen kann jetzt ein Gebäude für drei Kindergärten und eine Tagesschule für rund 50 Kinder erstellt werden.

Das Verkehrsprojekt Depotstrasse (Schulwegsicherheit, Temporeduktion, Gehwegverbreiterung) solle deshalb auch rasch wiederaufgenommen werden, forderte ein Elternvertreter aus dem Plenum. Der Stadtbaumeister begrüsst dieses Votum und sicherte zu, das Anliegen der QLE an die Verkehrsplanung weiterzuleiten.

Die QLE fordert zudem die AG Planung, Freiraum und Verkehr auf, ebenfalls wieder den Kontakt zu den zuständigen Stellen aufzunehmen.

Teil II: Traktanden

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 3. Dezember 2018
2. Bestätigungswahlen
3. Infos VBG
4. Infos und Anträge Vorstand oder GF
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - Geschäftsführer
 - AG Freiraum, Planung & Verkehr: u.a. Rückzug Einsprache Post, Anlieferung gewährleistet
 - AG Schul-Raum-Planung: Schulraumsituation Stadtteil II
6. Varia Delegierte

1. Traktanden, Genehmigung des Protokolls vom 3. Dezember 2018

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Das Protokoll wird mit dem Dank an die Protokollführerin genehmigt.

2. Bestätigungswahlen

Die folgenden Personen werden für ein weiteres Jahr einstimmig und mit Applaus wiedergewählt: Heidi Lehmann (Protokoll), May Isler (Kassierin), David Salzmann und Hansjürg Geissler (Rechnungsrevisoren).

3. Infos VBG

Tom Lang gibt einen Überblick über die Quartierarbeit 2019:

Veranstaltungen Für-Abe: 3.3. Mittelstrasse 43; 7.6. Falkenplatz; 13.9.; Lab Quartieroase; 15.11. Ort noch offen.

Selbstverteidigungskurse (vgl. Flyer)

- Gewaltprävention für Jungs (10-18 Jahre)
- Selbstverteidigung für alle (ab 4 Jahren)
- Präventionskurs für Mädchen (10-18 Jahre)

Infos/Anmeldungen bis 30.1.2019 an anna.bachofner@toj.ch

4. Infos und Anträge Vorstand oder GF

Verkehrsmassnahmen im Stadtteil II:

- Reichenbachstrasse seit 1.1.19 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Der Geschäftsführer erläutert, die neuen Wege, die gefahren werden müssen. Das auf Anfrage einer Delegierten. Die Umwege via Neufeldtunnel betragen zw. 0-3 Minuten.
- Sonder-Delegiertenversammlung am 17.6.2019 «World Café» mit Stadträtinnen und Stadträten aus dem Stadtteil II. Die einzelnen ParteivertreterInnen sind gebeten, im Vorfeld allenfalls auch selber noch kurz Kontakt mit ihren SR-Mitgliedern im Stadtteil II aufzunehmen.

5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

AG Freiraum, Planung & Verkehr

Die Einsprache Post Länggasse ist zurückgezogen worden. Die Anlieferung ist gewährleistet.

[Nachtrag: bereits wurden aber Lastwagen fotografiert, welche diese Vorschriften missachten. Bei Wiederholungsfall wird sich GF ans Bauinspektorat Bern wenden.]

AG Schul-Raum-Planung

Die Schulraumknappheit ist ein Thema. Bereits heute ist klar, dass das Schulhaus auf dem Viererfeld weit mehr Kinder fassen muss, als noch für den Wettbewerb geplant. Im Rossfeld zeichnet sich bereits eine «Konkurrenz» zwischen Schule und Quartiernutzungen ab, was bedauert wird, als seitens QLE sowohl die Schulraumfrage als auch die Frage der Quartierräume im Kontext Überbauung Reichenbachstr. 118 vor über 2 Jahren diesbezüglich thematisiert wurde.

Die Schulraumsituation sowie die Frage einer Aula im Stadtteil II wird auch Thema sein an der DV vom 6.5.2019 mit GR Franziska Teuscher.

7. Varia Delegierte

Marlise Weder gibt ihren Rücktritt aus der QLE bekannt. Der Vorsitzende und die Anwesenden bedanken sich bei ihr für ihr grosses Engagement und die wertvollen Inputs in den letzten Jahren mit einem kräftigen Applaus.

Nächste Delegiertenversammlungen

18. März 2019, Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95

Thema/Gäste: Kunstplätze Stadtteil II, Projekt Neugestaltung Länggassstrasse,
Verabschiedung Jahresrechnung 2018.

6. Mai 2019, Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95

Thema/Gäste: GR Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger: u.a. Schulraumplanung
Stadtteil II.

17. Juni 2019 - *voll belegt, keine Gäste mehr möglich.*

Gemeindehaus Matthäus, Reichenbachstrasse 112, 3004 Bern

Sonderanlass: World Café mit den Städtinnen und Stadträten des Stadtteils II.

19. August 2019

Gemeindehaus Matthäus, Aula, Reichenbachstrasse 112, 3004 Bern

28. Oktober 2019

Blinden- und Behindertenzentrum Bern, Neufeldstr. 95, 3012 Bern

9. Dezember 2019

u.a. Budget 2020

Schluss der Delegiertenversammlung: 23.10

Für das Protokoll
Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 18. März 2019

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler				1	
Rechnungsrevisor	David	Salzmann					Entsch.
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler					Entsch.

Gäste

	Marinka	Limat	Künstlerin	o.S.		1	
	Annina	Zimmermann	Projektleiterin «Kunstplätze Stadtteil II»	o.S.			Entsch.

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1			Entsch.
FDP	Ruth	Allemann	(i.V. Rouven Brigger)	1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			Entsch.
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			Entsch.
Total					6	10	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Fritz	Meier		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Fuhrer		1	1	1	
IGAE	Peter	Camenzind		1			Entsch.
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Myriam	Bertsch		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand AG FreiraumPlanungVerkehr	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen		1			Entsch.
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Nadja Ilona	Forster Lo Givdice		1		1 1	
Verein Länggassblatt	Eva Peter	Matter Bachmann		1	1	1 1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Janine Myriam	Eichenberger Neuhaus		1	1	1 1	. .
Total					7	12	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.			Entsch.
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina Tom	Müller Lang		o.S.			Entsch.
Universität Bern	Susanna Fabian	Krähenbühl Lüthi		o.S.			Entsch.
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.			Entsch.
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Anwohner	Edgar	Foos		o.S.		1	
Total						4	

Total anwesende Stimmen		13		
Total anwesende Personen			26	

Teil I: Gast

Kunstplätze Stadtteil II: Projekt «Begegnung in Bewegung»

Teil II: Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 28. Januar 2019
2. Jahresrechnung 2018
 - Präsentation Jahresrechnung (Tischvorlage), Revisionsbericht,
 - Abnahme Jahresrechnung 2018
- 2b Verein Tageskarten Länggasse/Stadtteil II
3. Infos Aktivitäten vbg
4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE
 - Mitwirkung ZBB
 - Zwischennutzung Viererfeld u.a.
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE 10'
 - > AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - > AG Schul-Raum-Planung
 - u.a. Themensetting für Veranstaltung
6. Mail Schule /Schulraumsituation
Stadtteil II
6. Varia Delegierte/GF 5

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur heutigen Delegiertenversammlung, insbesondere die Künstlerin Marinka Limat, die ihr Projekt vorstellen wird.

Teil I**Kunstplätze Stadtteil II Projekt «Begegnung in Bewegung»**

Marinka Limat stellt das Projekt im Detail vor (vgl. auch Artikel zur Delegiertenversammlung und Newsletter von Marinka Limat).

Der Aktionsraum «Begegnung in Bewegung» wird vom 4.–11. Mai in der Busschleife an der Länggassstrasse Station machen, vom 11.–18. Mai auf dem Rossfeldplatz, und vom 18.–25. Mai wieder in der Länggasse. Die „Züglete“ von der Länggasse ins Rossfeld und zurück wird an den Samstagen vom 11. und 18. Mai in Form von öffentlichen Umzügen mit Musik stattfinden. Ein Film hält das gesamte Projekt fest und wird Anfang Juni im Kino Corso in der Länggasse gezeigt werden. Informiert über die Aktionen wird über die Webseiten <https://www.bern.ch/themen/kultur/kunst-im-offentlichen-raum/kunstplaetze/stadtteil-ii> und über einen Newsletter von Marinka Limat. Kontakt für Fragen, Anmeldungen zum Mitmachen und weitere Anregungen: marinka.limat@gmail.com. 079 724 80 82.

Teil II: Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 28. Januar 2019

Die Traktandenliste wird mit dem zusätzlichen Traktandum 2b «Verein Tageskarten» genehmigt.

Das Protokoll vom 28. Januar 2019 wird genehmigt und verdankt.

2. Jahresrechnung 2018

Die Jahresrechnung liegt vor und wird vom Vorsitzenden und der Kassierin kommentiert. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Defizit von CHF 411.35.

Diskussion

Diskutiert wird das erstmalige Defizit der QLE. Grund waren die hohe Zahl an komplexen Geschäften im 2018 und die dabei verlangte zeitlich Mitwirkung (halb- und ganztages Anlässe während der regulären Arbeitszeit), die den Rahmen eines Ehrenamtes sprengten. Ein höheres Defizit konnte nur verhindert werden dank massgeblichen Kürzungen beim Informationsauftrag, dem Streichen quasi sämtlicher Projektbeiträge und dem teilweisen Verzicht auf Entschädigung verschiedener Beteiligter. Das Problem ist bekannte und liegt in der Beitragsaufschlüsselung, die auf einem Sockelbeitrag und einem Beitrag pro Quartiereinwohner beruht. Da der Stadtteil II am wenigsten Bewohnerinnen und Bewohner der verschiedenen Stadtteile aufweist, aber die Aufgaben, die Planungs-, Mitwirkungs- und Bauprojekte (Umbau Bahnhof Bern, Viererfeld/Mittelfeld, Universität u.a.) ressourcenintensiv sind, wurde erstmals ein Defizit generiert – vgl. auch einführende Worte des Präsidenten im Jahresbericht QLE 2018.

Auftrag der Delegiertenversammlung: der Vorstand und die Geschäftsführung sollen mal ernsthaft an die an die Stadt gelangen, um darauf hinzuwirken, dass die finanziellen Ressourcen mit dem Aufgabenkatalog abgestimmt sind.

Revisionsbericht

Der Revisionsbericht, verfasst und unterschrieben von den beiden für die heutige Sitzung entschuldigten Rechnungsrevisoren David Salzmann und Hansjürg Geissler wird durch den Präsidenten vorgelesen.

Abrechnung Tageskarten

Über die Abrechnung der SBB-Tageskarten wird heute letztmals in der QLE abgestimmt, weil in Zukunft das SBB-Tageskarten-Geschäft an einen eigenen Verein übertragen wird, der damit kleine Anschubfinanzierungen für Projekte aus und für den Stadtteil II auslösen wird. Die neu zwei Tageskarten werden durch die Regionalbibliothek vertrieben. Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Gewinn von 17'731.00 ab (aufgrund der Reduzierung der TKs im Angebot).

Abstimmung

Annahme der QLE-Jahresrechnung 2018 mit Revisionsbericht und
Annahme der Erfolgsrechnung der Tageskarten 2018 und
damit Entlastung des Vorstandes
12 Ja – 1 Enthaltung

2b Verein Tageskarte

Wie in den anderen Stadtteilen auch, ist die Bewirtschaftung der Tageskarten nicht das Geschäft der Quartierkommissionen. Deshalb haben die Delegierten QLE 2017 beschlossen, die Tageskarten in einen eigenen Verein auszulagern. Wegen der Unsicherheit, ob die SBB-Tageskarten überhaupt weitergeführt werden, wurde die Vereinsgründung mit Einwilligung der DV von 2018 auf 2019 verschoben. Die Anzahl der gekauften Tageskarten wurde in dieser Zeit von 5 auf 2 reduziert. Die 2 Tageskarten werden heute und auch künftig von der Länggassfiliale der Kornhausbibliothek vertrieben. Hierzu wird die Bibliothek entschädigt. Ein allfälliger verbleibender Erlös wird dem Verein Tageskarten Stadtteil II zukommen, welcher damit Einzelprojekte im Stadtteil Anschubfinanzierungen leisten kann.

Gründung Verein Tageskarten Stadtteil II

Der Statutenentwurf des neuen Vereins liegt vor. Mitglieder des Vereins Tageskarten sind automatisch Delegierte der QLE, sie können auf Wunsch aber aus dem Verein austreten oder nicht beitreten. Die QLE-Geschäftsstelle übernimmt die Geschäftsführung des Vereins. Einmal im Jahr beschliesst der Verein die Ausschüttung von finanziellen Beiträgen aufgrund von eingereichten Gesuchen für Projekte im Stadtteil II. Es können auch Zuwendungen an sozio-kulturelle Institutionen geleistet werden. Die Beitragshöhe ist auf max. CHF 10'000 pro Jahr und CHF 2'000 pro Projekt begrenzt.

Abstimmung

Gründung des Vereins Tageskarten Stadtteil II
gemäss den vorliegenden Statuten
13 Ja – einstimmig

3. Infos Aktivitäten vbg

Nina Müller und Tom Lang des vbg haben sich für die heute Sitzung entschuldigt. Neu hat der vbg einen Terminkalender eingerichtet auf <http://www.qle.ch/agenda>
Veranstaltung im Stadtteil II können ab sofort zur Aufschaltung auf diese Agenda gemeldet werden an agenda@qle.ch

4. Infos und Anträge Vorstand oder GF an die QLE

Mitwirkung ZBB / Flankierende Massnahmen Verkehr

Die QLE konzentriert sich auf Massnahmen, die den Stadtteil II betreffen.

Das prognostizierte Passagieraufkommen im Bereich Hirschengraben wird als realistisch betrachtet. Auf eine Reduktion des Verkehrs auf dem Bubenbergplatz wirkt sich auf Mehrverkehr in der Länggasse aus. Die QLE anerkennt den Willen der Stadt, die Länggasse ein weiteres Mal vor dem drohenden Durchgangsverkehr zu schützen.

Anhand von Karten werden die möglichen Varianten von Verkehrsverbindungen innerhalb und um die Länggasse dargelegt (Tropfenzähler Bühlstrasse, Kreisel Länggasse, Signalisation Abbieger Kreuzung Bierhübeli, Poller Mittelstrasse).

Ziel der QLE ist es, ihre Vorschläge mit der Verkehrsplanung zu diskutieren:

Der **Bremgartenkreisel** am Ende der Länggassstrasse soll bestehen bleiben. Eine Aufwertung der Transitachse auf der Bremgartenstrasse ist unerwünscht, das heisst eine Dosierung muss bereits im Raum Forsthaus und Neufeld eingerichtet werden. Die Anlagen dazu sind grösstenteils vorhanden und müssten fast nur über eine neue Steuerung angepasst werden. Die **temporären Sperren** auf der Schanzenbrücke müssen grossräumig angekündigt werden. Vorbild Parkleitsystem. Die **Stadtbachstrasse** wird leider weiter belastet werden.

Tempo 30 ist hier zum Schutz der Anwohner sicher angebracht.

Die **sanfte Massnahme mit Schilder beim Bierhübeli** sowie die **harte Massnahme mit Poller** an der Mittelstrasse verdrängen den Verkehr in die Berchtoldstrasse oder in den Bereich Neufeldstrasse, Simonstrasse. Dies erachtet die QLE als für die Betroffenen in diesen kleinen Wohnstrassen als unzumutbar.

Am anderen Ende der Länggasse, an der **Depotstrasse** wo jetzt eine neue Schule gebaut wird, muss ebenfalls mit zusätzlichem Verkehrsaufkommen gerechnet werden, dies auch weil die Dosieranlage sowie die Inselkreuzung welche den Mehrverkehr aus der Stadtbachstrasse aufnehmen muss, künftig gemieden wird.

Abstimmung

Wer unterstützt die Mitwirkung der QLE bei den Verkehrsmassnahmen im Rahmen des Bahnhofumbaus mit der Stadt wie dargelegt?

11 Ja, 2 Enthaltungen

(Die Mitwirkung wird wie üblich nach Eingabe auf der Website QLE aufgeschaltet)

Zwischennutzung Viererfeld u.a.

Daniel Blumer präsentiert anhand von Folien die Überlegungen des Vorstands.

Was wünscht sich QLE eigentlich auf Viererfeld?

- Vielfalt unterschiedlichster Nutzungen,
- nutzungsoffene (Frei-)Räum für unterschiedliche Angebote
- Mitreden, Mitgestalten, Partizipieren an zukünftigen Quartierprojekten

Was gibt es/kommt bald auf dem Viererfeld an sozio-kulturellen Angeboten?

- Studerstein Spielplatz, Angebote Team Spielplatz Länggass, Quartieroase, neue Zwischennutzungsprojekte (z.B. Aussenwohnzimmer etc.), Pumptrack
- Wagenplatz (Besetzung)
- Geplant: Infopavillon Stadt Bern (für Ausstellung, Sitzungen, Anlässe etc.)

Vorschlag: Synergien und Gemeinsamkeit einfordern

- Gegenüber Stadt Bern: keine Doppelspurigkeiten, das heisst nutzungsoffene Infrastruktur erstellen und breit zur Verfügung stellen
- Gegenüber Nutzungsgruppen und Stadt: gemeinsame Koordination

Zwei Zeitungsartikel «Nachbarschaftsstreit auf der grünen Wiese» im DER BUND vom 04.03.2019 und «Quartieroase verlangt Geld» in der Berner Zeitung vom 07.03.2019 behandeln die Auseinandersetzung der Quartieroase mit den Besetzern der Brache auf dem Viererfeld.

Diskussion

Anita Geret bezieht sich auf die Zeitungsartikel und findet den Streit nicht zielführend. Es irritiert sie, dass sich die Quartieroase mit ihrem Lobbying für das eigene Projekt gegen andere Zwischennutzungen stellt. Anita Geret möchte nicht, dass die QLE die Haltung der Quartieroase unterstützt. In Bern als Stadt der Beteiligung sollte die Zwischennutzung einer Brache für verschiedene Gruppen und Projekte offen und von Toleranz und nachbarschaftlicher Gunst geprägt sein.

Zwei Redner schliessen sich dieser Meinung an.

Für Andreas Budliger und Orrin Aoues sind die Zwischennutzungen noch offen. Nach der Zwischennutzung im Viererfeld hat die Stadt die Aneignung des Stadtteilparks durch die Bevölkerung vorgesehen. Die Zwischennutzung an sich ist demnach nicht völlig unabhängig.

5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE 10'

AG Freiraum, Planung & Verkehr

Mittelstrasse im Sommer

Sperrung vom 06.06. bis 12.07. sowie vom 15.08. bis 20.09.2019, jeweils Donnerstag und Freitagabend zwischen 17.30 und 23.00 Uhr (Mittelstrasse Nr. 13 bis 23).

Der *Vereinsweg* wird in dieser Zeit mit einem Fahrverbot signalisiert für Motorwagen, Motorräder und Motorfahrräder, Zubringerdienst gestattet.

Auch die *Zähringerstrasse* wird jeweils am Samstagnachmittag gesperrt vom 8. bis 13.07. und vom 15.08. bis 21.09.2019.

Quartierplatz Mittelstrasse

Allgemeines Fahrverbot jeweils am Samstag zwischen 14 und 18 Uhr. Das Fahrverbot tritt mit dem Aufstellen der Verkehrssignaltafeln in Kraft.

Hochfeldstrasse

Gestaltung mit der Anwohnerschaft und der Schule. Geschwindigkeitsbegrenzung für den Verkehr mit Tempo 20.

AG Schul-Raum-Planung Stadtteil II

Ausgangslage

Der Platz an den Schulen ist knapp. Steigende Schülerzahlen und neue Schulmodelle verlangen nach einem Ausbau der Schulhäuser. Altbauten müssen saniert und neue Schulhäuser geplant werden. Es fehlt eine Aula im Stadtteil II.

Gemeinsame Position von Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (qle) und dem Schulkreis Länggasse-Felsenau zur Schulraumplanung

Das Papier liegt vor und dient als Grundlage für das Gespräch mit dem Schulraumkoordinator Jürg Moor am 26.03. und bei der Präsentation an der nächsten QLE-Sitzung vom 06.05. mit Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger.

Folgende Kernpunkte sind als nächste Schritte vorgesehen: Planung 2019 bis 2024 und Umsetzung, weitere Massnahmen ab 2024, Aula im Stadtteil II.

Abstimmung

Zustimmung zum Positionspapier und zur Aufnahme von Gesprächen mit den zuständigen Stellen der Stadt zur Schulraumplanung

12 Ja – 1 Enthaltung

6. Varia Delegierte/GF

Die nächste Delegiertenversammlung findet statt am Montag, **6. Mai 2019**, 19:30 Uhr, Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95. Gäste: GR Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger zu den Themen Schulraumentwicklung und -planung, Viererfeld usw.

Ausblick: **Sonder-Delegiertenversammlung am 17.06.2019**, Gemeindehaus Matthäus, Rossfeld: «World Café» mit den Stadträtinnen und Stadträten des Stadtteils II.

Hinweis: Hauptversammlung Leist Engehalbinsel (19.00) mit öffentlicher Veranstaltung (ab 20.15 Uhr) «Bautätigkeit auf der Engehalbinsel» am 26.03.2019, Kirchgemeindehaus Matthäus, Rossfeld (vgl. <http://leist-engehalbinsel.ch/>)

Schluss der Delegiertenversammlung: 23:15 Uhr

Für das Protokoll
Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 6. Mai 2019

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler					Entsch.
Rechnungsrevisor	David	Salzmann					Entsch.
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler					Entsch.

Gäste

Gemeinderätin	Franziska	Teuscher		o.S.		1	
	Irene	Hänsenberger	Leitung Schulamt Stadt Bern	o.S.		1	
	Alex	Haller	Leiter «Familie & Quartier Stadt Bern»	o.S.		1	
	Jürgen	Mesman	Verkehrsplanung	o.S.		1	
	Olivier	Dreyer	Verkehrsplanung	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			Entsch
GB	Anita	Geret	Vorstand	1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			Entsch.
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			Entsch.
Total					6	13	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Fritz	Meier		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas Vreni	Fuhrer Von Allmen		1	1	0 1	
IGAE	Peter	Camenzind		1	1	1	
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand AG FreiraumPlanungVerkehr	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanonsen		1	1	1	
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Nadja Ilona	Forster Lo Givdice		1			Entsch.
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Myriam	Neuhaus		1	1	1	
Total					9	10	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
Elternrat Präsidium	Franziska	Dominguez		o.S.		1	
Schulkommission	Harald Hanspeter	Bentlage Stalder		o.S.		1 1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.		1	
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.		1 1	
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Anwohnerin	Tanja	Stenzl		o.S.		1	
Anwohnerin	Bettina	Faller		o.S.		1	
Total						12	

Total anwesende Stimmen		15	
Total anwesende Personen			35

Teil I: Gäste

**Franziska Teuscher, Irene Hänsenberger und Alex Haller – Schulraumplanung
Jürgen Mesman und Oliver Dreyer - Länggassstrasse**

Teil II:

Gründungsversammlung Verein Tageskarten Stadtteil II

Teil III: Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 18. März 2019
2. Übertragung Tageskartengeschäft an den Verein Tageskarten Stadtteil II
3. Infos Aktivitäten vbg
4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE
 - Runde Tische Viererfeld
 - Mitwirkung ZBB
 - Zwischennutzung Viererfeld u.a.
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - > AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - > AG Schul-Raum-Planung
 - u.a. Themensetting für Veranstaltung
6. Varia Delegierte/GF
 - Nächste DV: World-Café

Der Vorsitzende begrüsst die Gäste und die Anwesenden ganz herzlich.

Teil I**Schulraumplanung**

*vgl. zusätzliche Angaben zu diesem Traktandum auch im
«Artikel zur Delegiertenversammlung vom 6. Mai 2019»)*

Prognose Schülerzahlen

Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger informieren detailliert über die Schulraumplanung aufgrund von Statistiken und vorhersehbaren Entwicklungen der Schülerzahlen. Im Schulkreis Länggasse-Felsenaus wird in den nächsten 15 Jahren mit einer Zunahme von bis zu 65% gerechnet.

Geplante Bauten

- Im Viererfeld ist eine Volksschule mit Dreifachturnhalle geplant, der Entscheid über eine Oberstufe an diesem Ort fällen die betroffenen Schulkreise.
- Aufgrund der Schulraumknappheit ist auch eine Basisstufe im Mittelfeld eine Option

- Bis 2021: Neubau Kindergarten und Tagesschule an der Depotstrasse.
- Bis 2022: Umbau Kinderhaus Matthäus im Rossfeld 2022.
- Bis 2023: Sanierung Schulhaus Enge.
- Ab 2025: Bau einer Aula (entweder Viererfeld oder Hochfeld)

Engehalbinsel – öffentliche Räume – vielfältige Nutzung - Projektgruppe

Der Bedarf an einem soziokulturellen Raumangebot ist erkannt. Der geplante Raum im Neubau Reichenbachstrasse 118 für 30-40 Personen reicht nicht aus für die Aktivitäten im Quartier. Franziska Teuscher und Alex Haller, Leiter «Familie & Quartier Stadt Bern» sichern zu, dass zur Lösungsfindung des Raumproblems sich eine Projektgruppe aus, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Schule, Leist Engehalbinsel, VBG und QLE mit der Stadt bilden wird und geeignete Lösungen gefunden werden.

Länggassstrasse

vgl. zusätzliche Angaben zu diesem Traktandum auch im «Artikel zur Delegiertenversammlung vom 6. Mai 2019»

Jurgen Mesman und Oliver Dreyer der Verkehrsplanung Bern stellen ihre Entwürfe für die Anpassungen der Länggassstrasse vor. Seit Jahren ist hier ein Umbau geplant. Definitiv kann darüber aber erst entschieden werden, wenn die Frage des Trams durch die Länggasse geklärt ist. Dieser Entscheid wird erst in rund 4 Jahren fallen. Deshalb plant die Verkehrsplanung Bern in Zusammenarbeit mit dem Quartier (QLE, Elternrat, Fussverkehr, Pro Velo) Sofortmassnahmen im Sinne einer «Pinselrenovation», die keine grossen baulichen Eingriffe erfordern und – falls gewünscht – später auch wieder geändert werden können.

- Durchgehend Tempo 30
- Velostreifen stadteinwärts
- Revision der Ampelanlagen Höhe Fabrik- und Neufeldstrasse.
- Parkplätze von 93 auf 69 reduzieren. Parkfeder auf Strassenseite rechts stadtauswärts.

In der nachfolgende Diskussion wird u.a. die Bedeutung der Güterumschlag für Geschäfte betont. Alle 12 bestehenden PP wurden in der Planung dann auch erhalten. Ebenso wurde die aus dem Plenum gestellte Frage nach der Gewährleisten einer sicheren Querung für Schülerinnen und Schüler und Sehbehinderte. beim Übergang zur Begegnungszone diskutiert, weshalb beschlossen wurde, die Ampelanlagen – in T30 zone nicht zwingend – einzusparen, sondern durch eine neue, «intelligente» Ampelanlage zu ersetzen. Zudem wurden Hinweise auf die Optimierung der öV Haltestellen (Ein-/Ausstiegssituationen, Sitzbereiche etc) gemacht, welche von den Projektleitern aufgenommen worden sind

Teil II

Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 18. März 2019

Die Traktandenliste wird genehmigt. Das Protokoll vom 18. März wird mit einer kleinen Anpassung genehmigt und verdankt. Das Protokoll wird, wie alle anderen Dokumente, auf der Website der QLE aufgeschaltet.

2. Übertragung Tageskartengeschäft an den Verein Tageskarten Stadtteil II

Abstimmung

Das Geschäft (inkl. bestehendes PC Konto) und Geschäftsvermögen wird per 30. Juni 2019 von den Delegierten einstimmig an den zuvor gegründeten Verein «Tageskarten Stadtteil II» übertragen.

Die Kassierin, Frau May Isler, wird gebeten, den Abschluss der Rechnung Tageskarten per 30. Juni 2019 vorzubereiten.

3. Infos Aktivitäten vbg

Führ-Aabe

Jeweils Freitag, 7. Juni (Falkenplatz), 15. September (Lab Quartieroase), 15. November (Ort noch offen, bitte melden wenn Interesse).

Quartieragenda – www.qle.ch/agend

Veranstaltungen im Stadtteil können per Mail für die Quartieragenda angemeldet werden: agenda@qle.ch.

Frage Whats'up-Gruppe: Interesse am Erstellen einer Whats'up-Gruppe für Veranstaltungen im Quartier bitte melden bei Nina Müller.

Aktivitäten Engehalbinsel

- Ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe Verkehrserschliessung findet im Mai 2019 statt. Interessierte melden sich bei Nina Müller
- Öffentliche Räume im Aaregg-Quartier: mit einer Raumbörse sollen alle vorhandenen Lokalitäten erfasst werden.
- 22.05.2019, 14 bis 17 Uhr: Primano Spielnachmittag beim Biberspielplatz.
- 08.09.2019: Quartierfest Oberer Aareggweg

4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE

• Runde Tische Viererfeld

Vorpark Viererfeld

Regelung der Zwischennutzung nach einem Treffen mit Behördenvertreterinnen und Vertretern und Mitglieder des Vorstands QLE, des VBG und des Lab.Quartieroase: Gründung eines Trägerverein mit allen vor Ort beteiligten Gruppierungen (u.a. Verein Quartier 3012, Lab Quartieroase, Spielplatz Länggass, etc.). Es wird ein Trägerverein der sich voraussichtlich nur aus juristischen Personen zusammensetzt (Verein der Vereine) gegründet. Der künftige Trägerverein wird eine Vermietungs- und Organisationsreglement erarbeiten. Betreffend Infrastruktur wird mit der Stadt über die künftige Quartierbaute verhandelt. Alle interessierten Gruppen an der Zwischennutzung sind gleichberechtigt zu beteiligen. Der VBG wird seitens Stadt Bern im Rahmen eines Leistungsvertrags in der Startphase mit der Koordination (Koordinationsstelle) beauftragt. Bis zur Vereinsgründung übernimmt die QLE (in Zusammenarbeit mit Nina Müller) den Lead beim Prozesses.

- **Mitwirkung ZBB**

Adrian Tromp informiert: Tag der offenen Baustelle Bahnhofumbau Bern am 25.5.2019 von 10.00 bis 15.00 Uhr-

5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

AG Freiraum, Planung & Verkehr

Vgl. oben Massnahmen Länggassstrasse

AG Schul-Raum-Planung

Vgl. oben Schulraumplanung

Insbesondere die neue Option «Basisstufe im Mittelfeld» wird von den Delegierten als wichtig erachtet. Einerseits mindert dies den erkannten Raumdruck auf den Schulstandort Äussere Enge. Andererseits sind die Anwesenden sich einig, dass die Schulraumversorgung für die 4-8 jährigen Kinder wohnungsnah erfolgen soll und der Standort Mittelfeld auch einen Mehrwert für die angrenzenden, bestehenden Quartiere der Länggasse bildet.

Beat Wermuth wird als gewählter Vertreter QLE beauftragt, das Anliegen einer Basisstufe im Mittelfeld am 2. Juli im nächsten Masterplanworkshop einzubringen und einzufordern.

6. Varia Delegierte/GF

Kunstplätze

ESCALE – Aktionsraum im Stadtteil II: 25.5., 18 Uhr: Finissage Buswendeschlaufe Länggasse mit Musik und Apéro.

Um mehr Bewegung und mehr Begegnung, mehr Leben draussen, mehr Überraschung im Quartier hat sich das Projekt der Performance-Künstlerin Marinka Limat in der Länggasse und im Rossfeld gedreht. Gemeinsam mit Freiwilligen aus der Nachbarschaft schuf sie in einem mobilen Pavillon eine Reihe origineller Momente für den Austausch von Menschen, die sich im Alltag selten begegnen. Während den drei Wochen hat der Berner Filmemacher David Röthlisberger das Projekt mit der Kamera begleitet. Ein kurzer Dokumentarfilm über diese Projekt wird am Samstag, 22. Juni 2019, 11 Uhr, im Kino Corso gezeigt mit anschliessendem Apéro im «Chlyne Hecht». Vgl. auch <https://ww.bern.ch/themen/kultur/kunst-im-offentlichen-raum/kunstplaetze/stadtteil-2-escal>

Vorschau Veranstaltungen Verein 3012

23.06.2019 und 15.09.2019 Flohmarkt an der Mittelstrasse

Nächste Delegiertenversammlung

"Word Café" mit Stadträtinnen und Stadträten des Stadtteils II

Montag, 17. Juni 2019, Gemeindehaus Matthäus, Reichenbachstr. 112, 3004 Bern

Austausch zu Anliegen und Projekten

Dauer: max. 90 Minuten

Anschliessend Umtrunk in der Schalterhalle der alten Post Rossfeld, Reichenbachstrasse 7

Schluss der Delegiertenversammlung:

23.10

Für das Protokoll:

Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 6. Mai 2019

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		abwesend/ entschuldigt
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler					Entsch.
Rechnungsrevisor	David	Salzmann					Entsch.
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler					Entsch.

Gäste

Gemeinderätin	Franziska	Teuscher		o.S.		1	
	Irene	Hänsenberger	Leitung Schulamt Stadt Bern	o.S.		1	
	Alex	Haller	Leiter «Familie & Quartier Stadt Bern»	o.S.		1	
	Jürgen	Mesman	Verkehrsplanung	o.S.		1	
	Olivier	Dreyer	Verkehrsplanung	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Rouven	Brigger		1			Entsch
GB	Anita	Geret	Vorstand	1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			Entsch.
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			Entsch.
Total					6	13	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Fritz	Meier		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas Vreni	Fuhrer Von Allmen		1	1	0 1	
IGAE	Peter	Camenzind		1	1	1	
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand AG FreiraumPlanungVerkehr	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanonsen		1	1	1	
Leist Hänkerbrünli	Evelyne	Roth		1			abw.
TOJ Mitte	Nadja Ilona	Forster Lo Givdice		1			Entsch.
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1	1	1	
Verein Lab. Quartieroase	Myriam	Neuhaus		1	1	1	
Total					9	10	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
Elternrat Präsidium	Franziska	Dominguez		o.S.		1	
Schulkommission	Harald Hanspeter	Bentlage Stalder		o.S.		1 1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	
VGB	Nina	Müller		o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.		1	
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.		1 1	
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.		1	
Anwohnerin	Tanja	Stenzl		o.S.		1	
Anwohnerin	Bettina	Faller		o.S.		1	
Total						12	

Total anwesende Stimmen		15	
Total anwesende Personen			35

Teil I: Gäste

**Franziska Teuscher, Irene Hänsenberger und Alex Haller – Schulraumplanung
Jürgen Mesman und Oliver Dreyer - Länggassstrasse**

Teil II:

Gründungsversammlung Verein Tageskarten Stadtteil II

Teil III: Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 18. März 2019
2. Übertragung Tageskartengeschäft an den Verein Tageskarten Stadtteil II
3. Infos Aktivitäten vbg
4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE
 - Runde Tische Viererfeld
 - Mitwirkung ZBB
 - Zwischennutzung Viererfeld u.a.
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - > AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - > AG Schul-Raum-Planung
 - u.a. Themensetting für Veranstaltung
6. Varia Delegierte/GF
 - Nächste DV: World-Café

Der Vorsitzende begrüsst die Gäste und die Anwesenden ganz herzlich.

Teil I**Schulraumplanung**

*vgl. zusätzliche Angaben zu diesem Traktandum auch im
«Artikel zur Delegiertenversammlung vom 6. Mai 2019»)*

Prognose Schülerzahlen

Franziska Teuscher und Irene Hänsenberger informieren detailliert über die Schulraumplanung aufgrund von Statistiken und vorhersehbaren Entwicklungen der Schülerzahlen. Im Schulkreis Länggasse-Felsenaus wird in den nächsten 15 Jahren mit einer Zunahme von bis zu 65% gerechnet.

Geplante Bauten

- Im Viererfeld ist eine Volksschule mit Dreifachturnhalle geplant, der Entscheid über eine Oberstufe an diesem Ort fällen die betroffenen Schulkreise.
- Aufgrund der Schulraumknappheit ist auch eine Basisstufe im Mittelfeld eine Option

- Bis 2021: Neubau Kindergarten und Tagesschule an der Depotstrasse.
- Bis 2022: Umbau Kinderhaus Matthäus im Rossfeld 2022.
- Bis 2023: Sanierung Schulhaus Enge.
- Ab 2025: Bau einer Aula (entweder Viererfeld oder Hochfeld)

Engehalbinsel – öffentliche Räume – vielfältige Nutzung - Projektgruppe

Der Bedarf an einem soziokulturellen Raumangebot ist erkannt. Der geplante Raum im Neubau Reichenbachstrasse 118 für 30-40 Personen reicht nicht aus für die Aktivitäten im Quartier. Franziska Teuscher und Alex Haller, Leiter «Familie & Quartier Stadt Bern» sichern zu, dass zur Lösungsfindung des Raumproblems sich eine Projektgruppe aus, mit Vertreterinnen und Vertretern aus Schule, Leist Engehalbinsel, VBG und QLE mit der Stadt bilden wird und geeignete Lösungen gefunden werden.

Länggassstrasse

*vgl. zusätzliche Angaben zu diesem Traktandum auch im
«Artikel zur Delegiertenversammlung vom 6. Mai 2019»*

Jürgen Mesman und Oliver Dreyer der Verkehrsplanung Bern stellen ihre Entwürfe für die Anpassungen der Länggassstrasse vor. Seit Jahren ist hier ein Umbau geplant. Definitiv kann darüber aber erst entschieden werden, wenn die Frage des Trams durch die Länggasse geklärt ist. Dieser Entscheid wird erst in rund 4 Jahren fallen. Deshalb plant die Verkehrsplanung Bern in Zusammenarbeit mit dem Quartier (QLE, Elternrat, Fussverkehr, Pro Velo) Sofortmassnahmen im Sinne einer «Pinselrenovation», die keine grossen baulichen Eingriffe erfordern und – falls gewünscht – später auch wieder geändert werden können.

- Durchgehend Tempo 30
- Velostreifen stadteinwärts
- Revision der Ampelanlagen Höhe Fabrik- und Neufeldstrasse.
- Parkplätze von 93 auf 69 reduzieren. Parkfeder auf Strassenseite rechts stadtauswärts.

In der nachfolgende Diskussion wird u.a. die Bedeutung der Güterumschlag für Geschäfte betont. Alle 12 bestehenden PP wurden in der Planung dann auch erhalten. Ebenso wurde die aus dem Plenum gestellte Frage nach der Gewährleisten einer sicheren Querung für Schülerinnen und Schüler und Sehbehinderte. beim Übergang zur Begegnungszone diskutiert, weshalb beschlossen wurde, die Ampelanlagen – in T30 zone nicht zwingend – einzusparen, sondern durch eine neue, «intelligente» Ampelanlage zu ersetzen. Zudem wurden Hinweise auf die Optimierung der öV Haltestellen (Ein-/Ausstiegssituationen, Sitzbereiche etc) gemacht, welche von den Projektleitern aufgenommen worden sind

Teil II

Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 18. März 2019

Die Traktandenliste wird genehmigt. Das Protokoll vom 18. März wird mit einer kleinen Anpassung genehmigt und verdankt. Das Protokoll wird, wie alle anderen Dokumente, auf der Website der QLE aufgeschaltet.

2. Übertragung Tageskartengeschäft an den Verein Tageskarten Stadtteil II

Abstimmung

Das Geschäft (inkl. bestehendes PC Konto) und Geschäftsvermögen wird per 30. Juni 2019 von den Delegierten einstimmig an den zuvor gegründeten Verein «Tageskarten Stadtteil II» übertragen.

Die Kassierin, Frau May Isler, wird gebeten, den Abschluss der Rechnung Tageskarten per 30. Juni 2019 vorzubereiten.

3. Infos Aktivitäten vbg

Führ-Aabe

Jeweils Freitag, 7. Juni (Falkenplatz), 15. September (Lab Quartieroase), 15. November (Ort noch offen, bitte melden wenn Interesse).

Quartieragenda – www.qle.ch/agend

Veranstaltungen im Stadtteil können per Mail für die Quartieragenda angemeldet werden: agenda@qle.ch.

Frage Whats'up-Gruppe: Interesse am Erstellen einer Whats'up-Gruppe für Veranstaltungen im Quartier bitte melden bei Nina Müller.

Aktivitäten Engehalbinsel

- Ein erstes Treffen der Arbeitsgruppe Verkehrserschliessung findet im Mai 2019 statt. Interessierte melden sich bei Nina Müller
- Öffentliche Räume im Aaregg-Quartier: mit einer Raumbörse sollen alle vorhandenen Lokalitäten erfasst werden.
- 22.05.2019, 14 bis 17 Uhr: Primano Spielnachmittag beim Biberspielplatz.
- 08.09.2019: Quartierfest Oberer Aareggweg

4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE

• Runde Tische Viererfeld

Vorpark Viererfeld

Regelung der Zwischennutzung nach einem Treffen mit Behördenvertreterinnen und Vertretern und Mitglieder des Vorstands QLE, des VBG und des Lab.Quartieroase: Gründung eines Trägerverein mit allen vor Ort beteiligten Gruppierungen (u.a. Verein Quartier 3012, Lab Quartieroase, Spielplatz Länggass, etc.). Es wird ein Trägerverein der sich voraussichtlich nur aus juristischen Personen zusammensetzt (Verein der Vereine) gegründet. Der künftige Trägerverein wird eine Vermietungs und Organisationsreglement erarbeiten. Betreffend Infrastruktur wird mit der Stadt über die künftige Quartierbaute verhandelt Alle interessierten Gruppen an der Zwischennutzung sind gleichberechtigt zu beteiligen. Der VBG wird seitens Stadt Bern im Rahmen eines Leistungsvertrags in der Startphase mit der Korrdination (Koordinationsstelle) beauftragt. Bis zur Vereinsgründung übernimmt die QLE (in Zusammenarbeit mit Nina Müller) den Lead beim Prozesses.

- **Mitwirkung ZBB**

Adrian Tromp informiert: Tag der offenen Baustelle Bahnhofumbau Bern am 25.5.2019 von 10.00 bis 15.00 Uhr-

5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

AG Freiraum, Planung & Verkehr

Vgl. oben Massnahmen Länggassstrasse

AG Schul-Raum-Planung

Vgl. oben Schulraumplanung

Insbesondere die neue Option «Basisstufe im Mittelfeld» wird von den Delegierten als wichtig erachtet. Einerseits mindert dies den erkannten Raumdruck auf den Schulstandort Äussere Enge. Andererseits sind die Anwesenden sich einig, dass die Schulraumversorgung für die 4-8 jährigen Kinder wohnungsnah erfolgen soll und der Standort Mittelfeld auch einen Mehrwert für die angrenzenden, bestehenden Quartiere der Länggasse bildet.

Beat Wermuth wird als gewählter Vertreter QLE beauftragt, das Anliegen einer Basisstufe im Mittelfeld am 2. Juli im nächsten Masterplanworkshop einzubringen und einzufordern.

6. Varia Delegierte/GF

Kunstplätze

ESCALE – Aktionsraum im Stadtteil II: 25.5., 18 Uhr: Finissage Buswendeschlaufe Länggasse mit Musik und Apéro.

Um mehr Bewegung und mehr Begegnung, mehr Leben draussen, mehr Überraschung im Quartier hat sich das Projekt der Performance-Künstlerin Marinka Limat in der Länggasse und im Rossfeld gedreht. Gemeinsam mit Freiwilligen aus der Nachbarschaft schuf sie in einem mobilen Pavillon eine Reihe origineller Momente für den Austausch von Menschen, die sich im Alltag selten begegnen. Während den drei Wochen hat der Berner Filmemacher David Röthlisberger das Projekt mit der Kamera begleitet. Ein kurzer Dokumentarfilm über diese Projekt wird am Samstag, 22. Juni 2019, 11 Uhr, im Kino Corso gezeigt mit anschliessendem Apéro im «Chlyne Hecht». Vgl. auch <https://ww.bern.ch/themen/kultur/kunst-im-offentlichen-raum/kunstplaetze/stadtteil-2-escal>

Vorschau Veranstaltungen Verein 3012

23.06.2019 und 15.09.2019 Flohmarkt an der Mittelstrasse

Nächste Delegiertenversammlung

"Word Café" mit Stadträtinnen und Stadträten des Stadtteils II

Montag, 17. Juni 2019, Gemeindehaus Matthäus, Reichenbachstr. 112, 3004 Bern

Austausch zu Anliegen und Projekten

Dauer: max. 90 Minuten

Anschliessend Umtrunk in der Schalterhalle der alten Post Rossfeld, Reichenbachstrasse 7

Schluss der Delegiertenversammlung:

23.10

Für das Protokoll:

Heidi Lehmann

Artikel zur Delegiertenversammlung vom 19. August 2019

Die Universität erweitert ihre Grenzen

Die Uni wächst und bezieht in den nächsten Jahren neue Gebäude in der Länggasse und auf dem Insel-Areal. Die Stadt will, dass Fussgängerinnen und Velofahrer auf der Engehalbinsel sicherer unterwegs sind. Die Delegierten fordern eine Basisstufe im Mittelfeld.

Nach der Gründung, 1834, lernten an der Universität Bern 164 Studiosi – alles Männer. Jetzt sind es 18 000, zu 57 Prozent Frauen. Damals unterrichteten die Professoren im jetzigen Kulturcasino. 1903 bezog die Uni ihr neues Hauptgebäude auf der Grossen Schanze im Länggassquartier. Das Wachstum erforderte immer mehr Raum. In den nächsten Jahren stehen neue Erweiterungen an. An der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel (QLE) informierten im August Susana Krähenbühl, Abteilungsleiterin Bau und Raum der Uni und Beat Keller, Abteilungsleiter Immobilienmanagement Bildungs-Immobilien beim Kanton, über die Pläne

Die Uni stösst an ihre Grenzen. Dies nicht nur, weil hier immer mehr Studierende ein und aus gehen und die Räume knapp werden, jene für die Anatomie etwa. Für kleine Institute entfremdet die Uni Wohnungen – ein städtebaulicher Sündenfall. Anderswo stampft man den Ausbau auf grünen Wiesen aus dem Boden. «Wir hingegen wollen nicht aus dem Stadtzentrum ziehen, sondern Teile der Länggasse weiter als Campus nutzen», erklärte Susana Krähenbühl. Dass man die Bedürfnisse des Quartiers einbeziehen werde, versprach Beat Keller.

Neue Bauten in der Muesmatt

Noch mehr als bisher will die Uni das Muesmatt-Areal nutzen. Hier entstehen Bauten für die Naturwissenschaften. Einige Gebäude entsprechen nicht mehr den heutigen Erfordernissen. Dass die Naturwissenschaften viele Labors benötigen, verschärft die Situation. Vorgeesehen ist vorerst ein Neubau bei der Gertrud-Wokker-Strasse. Später soll das Chemie-Gebäude an der Freiestrasse ersetzt werden.

Ursprünglich wollte die Bauherrschaft, der Kanton, die Bauten maximal 40 Meter hoch realisieren. Wie in den Quartierworkshops 2017 gefordert, sehen die neuen Pläne nun höchstens 30 Meter vor. Auch die Anlieferung erfolgt jetzt über die Baltzerstrasse. Dem Zeitgeist entsprechend wird die Autoeinstellhalle verkleinert. So entsteht Platz für 600 Velos.

Der Kanton will das Siegerprojekt des Architektur-Wettbewerbs der Öffentlichkeit Ende 2020 präsentieren. Daniel Blumer und Beat Wermuth werden, wie bereits 2017 von der DV beschlossen, die QLE in der Jury vertreten. Die Bauarbeiten sollen 2026 starten. Voraussichtlich ab 2030 werden Dozenten, Studierende und Mitarbeitende die Neubauten beziehen.

Neue Verkehrsregeln auf der Engehalbinsel

Renato Grassi und Jukka Etter von der Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün der Stadt Bern (TVS), informierten über die geplanten Tempo-30-Abschnitte auf der Engehalbinsel. So wird künftig die Engestrasse zwischen Bierhübeli und Innerer Enge mit Tempo 30 befahren werden, wie der Gemeinderat Ende letzten Jahres beschlossen hat. Dazu sollen Abzweigungen (Daxelhoferstrasse, Promenade Viererfeld) für Velofahrerinnen sicherer gestaltet werden. Dies geschieht durch Markierungen sowie gegebenenfalls breitere Ausfahrten oder Strassenverengungen. Unmittelbar stadtauswärts bei der Inneren Enge entsteht nächstes Jahr im Hinblick auf die Überbauung des Viererfelds ein Info-Pavillon. Auch dieser soll nun in die neue Verkehrsführung einbezogen werden. Die QLE Delegierten begrüßten in der Diskussion die geplanten Massnahmen; für allfällige Fragen bei der Ausgestaltung wird sich die TVS direkt mit dem Vorstand QLE absprechen.

Auf der Tiefenausstrasse sind Massnahmen zur Schulwegsicherheit und zur sicheren Querung Richtung Tiefenauspital geplant. Zwischen Tiefenaukreisel und dem stadteinwärts liegenden Ausgang RBS queren drei Fussgängerstreifen die Strasse. Auf diesem Abschnitt versucht die Stadt Bern auf Forderung der QLE und der AG Verkehr Engehalbinsel, Tempo 30 zu realisieren. Weil für die Tiefenausstrasse der Kanton zuständig ist wird der Instanzenparcours länger. Wann die Massnahmen greifen ist darum noch ungewiss.

Basisstufe fürs Mittelfeld

Die Delegierten diskutieren einen Antrag, der verlangt, dass auch auf dem Mittelfeld eine Basisstufe realisiert werden soll. Die Präsentation an den Runden Tischen Viererfeld hat gezeigt, dass die Planung für das Schulhaus Äussere Enge bereits heute wieder an ihre räumlichen Grenzen stösst.

Eine Basisstufe auf dem Mittelfeld würde Druck aus der Planung nehmen beziehungsweise Möglichkeiten für weitere notwendige Projekte eröffnen. Hinzu kommt, dass eine Basisstufe im Mittelfeld ein wichtiger Beitrag zur Einbindung von Hoch- und Neufeld- sowie Engeriedquartier ans Mittelfeld bietet. Und nicht zuletzt schafft eine Basisstufe Mittelfeld sichere und wohnumfeldbezogene Schulwege. In der Diskussion äusserten sich sämtliche Votanten im Sinne des Antrags. Die Delegierten befürworteten diesen einstimmig (bei einer Enthaltung) und gaben dem Geschäftsführer den Auftrag, mit diesem Anliegen bei den Behörden vorstellig zu werden.

*Vorstand der Quartierkommission
Länggasse-Engehalbinsel (QLE)
www.qle.ch*

Quartierkommission Länggasse Engehalbinsel

Die nächste Sitzung

Montag, 28. Oktober 2019, 19.30, Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95. Die Sitzung ist öffentlich.

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 28. Oktober 2019

Ort: Blinden- und Behindertenzentrum, Neufeldstrasse 95, 3012 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			anwesend		Entschuldigt/ abwesend
					Stimmen	Personen	
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.	.	1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler		o.S.			Entsch.
Rechnungsrevisor	David	Salzmann		o.S.			Entsch.
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler		o.S.			Entsch.

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Tim	Jaggi	Nachfolger von Rouven Brigger	1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1	1	1	
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1			Entsch.
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat					Entsch.
Total					7	9	

Delegierte Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Dominik	Steiger		1	1	1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer		1	1	1	
IGAE	Peter	Camenzind		1	1	1	
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Adrian Beat	Tromp Wermuth	Vorstand AG Freiraum Planung Verkehr	1	1	1 1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen		1	1		
Leist Hänkerbrünli	Evelyne	Roth					abw.
TOJ Mitte	Nadja	Forster					Entsch.
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser					Entsch.
Verein Lab. Quartieroase	Myriam	Neuhaus					Entsch.
					7	7	

Stetige Gäste: Organisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Arena	Peter	Steiger		o.S.			Entsch.
Elternrat Läng- gasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.		1	
Schulleitung Läng- gasse-Felsenau	Peter	Kämpfen		o.S.			abw.
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.		1	

VGB	Nina Tom	Müller Lang		o.S.		1	Entsch.
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.			Entsch.
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.		1	
Anwohner	Clemens	Basler		o.S.		1	
Anwohner	Miguel	Anjo		o.S.		1	
Total						8	

Total anwesende Stimmen		14		
Total anwesende Personen			24	

Traktanden*

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 19. August 2019
2. Begrüssung Tim Jaggi (neuer Delegierter FDP)
3. Infos Aktivitäten vbg
4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE
 - Ausschreibung Zehndermätteli – Anliegen QLE
 - Verkehrsthemen:
 - o Vorhaben Tempo 30 Stadtteil 2: In Bearbeitung und in Planung
 - o Info Stand GBZ Hochfeld
 - o Info Depotstrasse 2020
 - o Pilot Mittelstrasse – Fortsetzung 2020
 - Budget 2020
5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - AG Schulraum-Planung
 - o Briefe QLE an Schuldirektion und Antwort
 - AG Vorpark Viererfeld
 - AG Freiraum, Planung & Verkehr
6. Varia & Infos Delegierte/GF 10'
 - Projekteingaben an Verein TKs S2

Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 19. August 2019

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Das Protokoll wird angenommen und der Verfasserin gedankt. Die Protokollführerin, Frau Heidi Lehmann, kündigt an, dass sie das Amt per Ende Januar aus privaten Gründen aufgeben muss. Dringend gesucht ist neue Person, die das Protokollschreiben übernimmt. Die Organisationen sind gebeten diese Information zu streuen → Hinweise gerne per Mail an GF.

2. Begrüssung Tim Jaggi (neuer Delegierter FDP)

Als Nachfolger von Rouven Brigger der FDP wird Tim Jaggi herzlich willkommen geheissen. Er stellt sich kurz vor, er lebt schon seit 7 Jahren in Bern, davon 2,5 Jahre in der Länggasse. Durch das Praktikum bei der FDP-Geschäftsstelle während seiner Ausbildung ist sein Interesse für die Politik geweckt worden. Es ist ihm eine Ehre, in der QLE mitzumachen.

3. Infos Aktivitäten vbg

Tom Lang orientiert über die Aktivitäten des vbg.

- **Quartierfest Aaregg**

Das Quartierfest war ein Erfolg mit rund 200 Besucherinnen und Besuchern.

- *Aufsuchende Arbeit Siedlung Tiefenaustrasse*

Für eine gute Wohnatmosphäre und die Stärkung des Zusammenlebens im Tiefenau- und Aareggquartier geht der vbg während 3 Stunden pro Woche persönlich auf die Bewohnerinnen und Bewohner zu und macht auf die gemeinsamen Aktivitäten aufmerksam. Die eingebrachten Themen wurden zusammengetragen und im später ausgewertet. Schwerpunkte waren Verkehr und Aufwertung der Aussenräume.

- *Info-Kästen*

Neben der digitalen Kommunikation durch die Quartieragenda werden Anlässe auch über die sechs Informationskästen angekündigt. Der Verein Q3012 betreibt die Kästen, die von einer neuen Person bewirtschaftet werden. Aushänge auf einem A5-Blatt können per Mail an den vgb oder im Briefkasten bei TOJ an der Neufeldstrasse 6 deponiert werden.

- *Für Abe Länggasse*

Nächster Anlass: 15.11.2019, 17:30 Uhr im Platanenhof Unitobler.

Für den Sommertermin vom 19.6.2020 ist ein «Quartierbankett» an der Freiestrasse vorgesehen. Zur Mitgestaltung bitte melden sich beim vbg.

- *Adventsfenster 2019*

Zusammen mit dem Verein Kind Spiel und Begegnung, TOJ und der Kirchgemeinde Paulus. Eröffnung am 2.12.2019 an der Neufeldstrasse 6

4. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE

Ausschreibung Zehndermätteli – Anliegen QLE

(vgl. auch Artikel zur DV)

Die langjährigen Pächter des Zehndermättlis, Adrian und Regula Hofer, haben auf Ende 2020 gekündigt. Die Burgergemeinde sucht deshalb neue Pächter. Es wird jetzt befürchtet, dass eine intensivere Bewirtschaftung zu einer Kommerzialisierung dieses Ortes führen könnte mit entsprechend grösserem Verkehrsaufkommen und eingeschränkten Nutzungsmöglichkeiten für die Bevölkerung des Naherholungsgebiets an der Aare. Die einzige Zufahrtsstrasse führt an Schulen, dem Heim Stiftung Rossfeld und der neuen Wohnüberbauung an der Reichenbachstrasse vorbei. Parkplätze beim Restaurant Zehndermätteli sind nur beschränkt vorhanden.

Auftrag an die QLE

Der Burgergemeinde sind die Bedenken und Anliegen der QLE mitzuteilen, insbesondere betreffend der Verkehrsproblematik und der Erhaltung der Qualität dieses wichtigen Naherholungsgebiets. Die QLE beauftragt den Geschäftsführer gemeinsam mit dem Leist Engehalbinsel bei der Domänenverwaltung der Burgergemeinde vorzusprechen.

Verkehrsthemen

Die Umsetzung von Tempo 30-Zonen im Stadtteil 2 sind in Planung und Bearbeitung. Die QLE wirkt mit bei der Umsetzung.

Effekte von Tempo 30:

- *Mehr Sicherheit* durch die Reduktion des Bremsweges.
- *Weniger Lärm*: Durch Absenkung der Geschwindigkeit von 50 km/h auf 30 km/h kann die Lärmemission um 2 bis 4,5 dB reduziert werden, dies entspricht in etwa der Halbierung des Lärms. Die Lärmverminderung ist einerseits auf die Reduktion der Geschwindigkeit zurückzuführen, andererseits auch darauf, dass die Fahrzeuglenker bei hindernisfreien Tempo-30-Abschnitten oder -Zonen einen gleichmässigeren Fahrstil mit weniger Brems- und Beschleunigungsphasen wählen, was zu einem besseren Verkehrsfluss führt.

Aus dem Faktenblatt Vereinigung Kant. Lärmschutzfachleute. Online unter <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/laerm/fachinformationen/massnahmen-gegen-laerm/massnahmen-gegen-strassenlaerm/geschwindigkeitsreduktion.html>

30-er Zonen: Tiefenau/Rosfeld

Wie bereits in den Mitwirkungen 2018 von der QLE eingefordert, sollen nun auf der Felsenaustrasse, dem Strassenabschnitt äussere Enge-Bushaltestelle Rosfeld und dem Kastellweg Tempo- 30-Zonen eingereicht werden.

Grossflächige Begegnungszone Hochfeld

Baulichen Massnahmen an den Strassenkreuzungen sollen auf die Temporeduktion bei der geplanten grossflächigen Begegnungszone Hochfeld aufmerksam machen. Zeitplan: Markierungen bis Ende 2020, bauliche Massnahmen voraussichtlich bis 2022.

Depotstrasse Schulhaus Basisstufe

Das Vorhaben Tempo 20 auf der Depotstrasse wurde dem Tiefbauamt übergeben. Ziel ist es, dass die von der QLE von der Stadt eingeforderte T20 Zone, gemeinsam mit der Eröffnung der Basisstufe Depotstrasse eingeführt werden kann. Die QLE hofft, dass keine Einsprachen die für die Sicherheit der künftigen 4-8 jährigen Schulkinder notwendige Strassengestaltung verhindern wird.

Pilot Mittelstrasse – Fortsetzung 2020

Vom Pilotversuch zur Praxis: Die QLE beantragt, die teilzeitliche Sperrung der Mittelstrasse für den Verkehr regelmässig jährlich weiterzuführen.

Diskussion

Mehrheitlich äussern sich die Delegierten positiv zu den Erfahrungen der Sperrung der Mittelstrasse. Es handelt sich letztlich um eine sehr kurze Zeitspanne im Jahr, stundenweise im Sommer. Adrian Tromp, als Vertreter des Leist Länggasse argumentieren im Namen von ihm bewusst nicht genannter Gewerbebetriebe dagegen.

Abstimmung

Weiterverfolgung der Schliessung der Mittelstrasse, durchgehend von Juni bis September, jeweils Donnerstag und Freitag, von 17:30 bis 23:00 Uhr.

12 Ja, 1 Nein (Leist Länggasse), 1 Enthaltung (FDP)

Begegnungszone Sennweg

Walter Bündel präsentiert das Anliegen Begegnungszone am Sennweg, wo seit der Überbauung Wincasa viele Familien mit Kindern wohnen. Strassensitzungen wurden durchgeführt 170 Unterschriften sind zustande gekommen.

Abstimmung

Einrichtung einer Begegnungszone am Sennweg wie vorgestellt:

11 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen (GLP, FDP, Leist Länggasse)

Begegnungszone Magazinweg

Die Anwohner am Magazinweg haben sich für eine Begegnungszone ausgesprochen, es werden keine Parkplätze aufgelöst.

Abstimmung

Einrichtung einer Begegnungszone am Magazinweg:

11 Ja, 1 Nein, 2 Enthaltungen (FDP, Leist Länggasse)

Budget 2020

Das Budget wird an der nächsten DV vom 9.12.2019 behandelt.

5. Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

- AG Schul-Raumplanung

Brief der QLE an die Stadt und das Antwortschreiben von Franziska Teuscher liegen vor und sind mit der Einladung zur heutigen DV verschickt worden. Das Anliegen einer Basisstufe auf dem Mittelfeld wird von der Stadt als Möglichkeit aufgenommen.

Im weiteren hat der Elternrates Länggasse ebenfalls einen Brief an die BSS gesendet, in der die problematische Schulraumsituation im Hochfeld und der Tagesschule angesprochen wird. Auch hier liegt eine Antwort von F.Teuscher vor, die an der Elternratssitzung weiter verhandelt werden wird.

Walk durch Schulhäuser

Adrian Tromp informiert über die von der Stadt organisierten Schulhausbesuche vom 16.9.2019. Neu sollen die Aussenräume von Schulhausanlagen für das Quartier geöffnet werden. Wert wird gelegt auf naturnahe Gestaltung und Biodiversität. Mit der Veranstaltung möchten die Verantwortlichen herausfinden, welche Aspekte für die Planung und Gestaltung von Schulhäusern und deren Umgebung als wichtig erachtet werden. Von den rund 50 Teilnehmenden (aus Stadtverwaltung, Planer, Architektinnen/Architekten, Personen aus dem Quartier und aus Schulkommissionen) wurden während zwei Tagen 15 Schulhäuser besucht, Austausch mit Schulleitungen und Lehrpersonen sowie Teilnahme an Fachreferaten und Diskussionen.

Angestrebt wird eine gute Zusammenarbeit zwischen Schulleitungen, Fachpersonen, Eltern und Kindern. Für die Benutzung der Schulanlagen gibt es klare Regeln, wobei beim Pflege- und Unterhaltskonzept neben dem Lehrkörper und den Eltern auch die Schülerinnen und Schüler einbezogen werden. Bei der Planung wird der Fokus auf die flexibel einsetzbaren Elemente gelegt neben den vorhandenen fixen Elementen. Anfangs 2020 findet die Schlussveranstaltung mit der Auswertung der Veranstaltung statt.

-AG Vorpark Viererfeld

Stand des Geschäfts: Der Trägerverein soll noch vor Ende Jahr gegründet sein. Ein Präsidium als Scharnierstelle zwischen den verschiedenen Anspruchsgruppen wird die Leitung des Vereins übernehmen. Im Trägerverein werden zu Beginn das Lab.Quartieroase, der Leist Länggasse und der Verein Kind Spiel und Begegnung vertreten sein. Stadt und QLE müssen abschliessend ihre Zustimmung dazu geben.

AG Freiraum, Planung & Verkehr

vgl. Traktandum 4.

6. Varia & Infos Delegierte/GF

Projekteingaben an Verein Tageskarten

Eingaben für finanzielle Beiträge an quartierspezifische Projekte für 2020 können zuhänden des Vereins Tageskarten Stadtteil II bis Ende 2019 an die Geschäftsleitung gerichtet werden. Für Projekte und Events können bis max. CHF 2000 pro Projekt und Jahr beantragt werden.

Nachbarschaft Bern - Betreuungsgutsprachen

Ruedi Signer macht auf das Projekt Betreuungsgutsprachen aufmerksam und wird das Schreiben des Alter- und Versicherungsamtes der Stadt Bern mit dem Link zum Projekt der Betreuungsgutsprache mit der Bitte, Personen im persönlichen Umfeld oder in der Nachbarschaft darauf aufmerksam zu machen an alle verschicken.

Zukunft Bahnhof Bern ZBB

Adrian Tromp informiert über den Stand der Arbeiten von RBS und SBB im Bahnhof Bern Ab 4.11. werden die Gleise 9 und 10 aufgehoben und neu kommen Gleis 49 und 50 dazu.

Nächste Delegiertenversammlung

Montag, 9. Dezember 2019 - Thema/Gäste: Verkehrslösung ZBB – Stand der Arbeit, Budget 2020 u.a. , Fabrikstrasse 2e, 3012 Bern

Termine Delegiertenversammlungen 2020:

- 20. Januar, Ort: Aula Matthäus, Reichenbachstr. 112
Thema/Gäste: Planungsstand Velostrassen im Stadtteil II, Präsentation durch Michael Liebi und Adrian Castrischer (Fachstelle Fuss- und Veloverkehr);
- 16. März, Ort: Aula Matthäus, Reichenbachstr. 112
Thema/Gäste: noch offen
- 11. Mai, Thema/Gäste: noch offen
- 22. Juni, Thema/Gäste: noch offen
- 24. August, Thema/Gäste: noch offen
- 26. Oktober, Thema/Gäste: noch offen
- 7. Dezember, Thema/Gäste: noch offen

Die Sitzungen der QLE sind öffentlich. Alle sind herzlich willkommen!!

Schluss der Delegiertenversammlung: 22:30 Uhr

Für das Protokoll:
Heidi Lehmann

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 09. Dezember 2019

Ort: Hörraumzentrum VonRoll, Raum 001, Fabrikstrasse 2e, 2012 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			Anzahl Stimmen	Anzahl Personen	Anwesend/ entschuldigt
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	1
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	1
Kassierin	May	Isler					entschuldigt
Rechnungsrevisor	David	Salzmann					entschuldigt
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler					entschuldigt

Gäste

Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün	Simon	Bühler	Verkehrsmassnahmen ZBB	o.S.		1	
	Markus	Reichenbach	Verkehrsmassnahmen ZBB	o.S.		1	
	Pia	Aeschlimann	Begegnungszone Reichenbachstrasse	o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	
EVP	Pascal	Hunziker		1	1	1	
FDP	Tim	Jäggi		1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			entschuldigt
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1	1	1	
SP	Corina	Helfenstein		1			entschuldigt
SVP	Henri	Beuchat		1			abwesend
Total					6	11	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Dominik Fritz	Steiger Meier		1	1	1 1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer		1			entschuldigt
IGAE	Lea Martina	Schlunegger Camenzind		1			entschuldigt
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1	1	1	
Länggass-Leist	Pascal	Rub	Präsident Länggass-Leist	1	1	1	
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen		1	1	1	
Leist Hänkerbrünnli	Evelyne	Roth		1			abwesend
TOJ Mitte	Nadja	Forster		1			entschuldigt
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1			entschuldigt
Verein Lab. Quartieroase	Myriam Janine	Neuhaus Eichenberger		1			abwesend
Total					5	6	11

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner OHNE Stimmrecht

	Vorname	Nachname		Anzahl Stimmen	Anzahl Personen	entschuldigt
Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang	o.S.		1	
	Ralph	Ammann	o.S.			abwesend
Schulkommission	Harald	Bentlage	o.S.		1	
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach	o.S.		1	
vbg	Nina	Müller	o.S.		1	
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl	o.S.		1	
Graue Panther	Heidi	Scheurer	o.S.			entschuldigt
	Ruedi	Signer	o.S.			entschuldigt
Trägerverein Vorfeld Viererfeld	Tanja	Brülisauer	o.S.		1	
Anwohner	Miguel	Anjo	o.S.		1	
Anwohner	Clemens	Basler	o.S.			entschuldigt
Anwohner	Beat	Wermuth	o.S.		1	
Total				0	8	

Total anwesende Stimmen		11	
Total anwesende Personen		25	

Teil I: Gäste**Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün: Verkehrsmassnahmen ZBB und Antworten auf Mitwirkung QLE**

Simon Bühler, TVS und Markus Reichenbach, Projektbegleiter

Teil II: Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 28. Oktober 2019
2. Information zur und Begrüssung der neuen Vertretung Leist Länggasse
2b Begegnungszone Engehaldenstrasse
3. Infos Aktivitäten vbg
4. Vorfeld Viererfeld - Informationen zum Geschäft und abholen der Zustimmung QLE zur Wahl von Tanja Brülisauer als Präsidentin des neuen Trägervereins
5. Budget 2020 - Genehmigung
6. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE
 - Uni Muesmatt – Infos Wettbewerb und veränderte Rolle QLE
 - Kurzinfo Verkehrsthematik Stadtteil 2
 - Aufruf für GiveBox – Umsetzung und Betreuung
 - Suche neue Aktuarin - Stand
7. Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - AG Schul-Raum-Planung: Raumknappheit Rossfeld
 - AG Freiraum, Planung & Verkehr: Pumptrack Rossfeld - Situation (un-)bekannt
 - AG ZBB: Rückzug Leist Länggasse aus QLE Vertretung im Prozess ZBB
8. Varia & Infos Delegierte/GF
 - Projekteingaben an Verein TKs S2 bis 5. Januar 2020
 - Weiteres

Der Vorsitzende begrüsst die Anwesenden zur letzten Delegiertenversammlung in diesem Jahr und erteilt das Wort den Gästen zum Thema

Verkehrsmassnahmen ZBB und Antworten auf Mitwirkung QLE

Simon Bühler, TVS und Markus Reichenbach, Projektbegleiter, informieren über das Projekt Zukunft Bahnhof Bern und insbesondere über die verkehrstechnischen Auswirkungen auf den Stadtteil II. (vgl. Präsentation an der DV)

Ausgangslage

- In der Mitwirkung wurde der Schutz des Länggassquartiers von der Quartierkommission begrüsst.
- Von den getroffenen Massnahmen wurden jedoch insbesondere der neue Knoten beim heutigen Bremgartenkreisel sowie die geplanten Massnahmen beim Bierhübeli als nicht zielführend beurteilt.
- Der QLE hat deshalb eine alternative Quartierschutzmassnahme entworfen (Wablenlösung).

- Zusätzlich wurden gefordert, dass auf der Stadtbachstrasse Tempo 30 eingeführt wird und die Querungshilfen beibehalten werden.

Politische Vorgabe

- Die Quartierstrassen, insbesondere in der Länggasse, sollen vor Mehrverkehr soweit möglich geschützt werden.
- Die Bühlstrasse und Mittelstrasse dürfen im Betriebskonzept nicht als Umleitungsrouten dienen.
- Auf der Bühlstrasse soll der Mehrverkehr möglichst weitgehend beschränkt werden, auf der Mittelstrasse darf die Verkehrsmenge nicht zunehmen.
- Gegenüber heute restriktivere Verkehrslösungen für den MIV müssen möglich bleiben.

Kordonenerhebung

- Stichprobemässig wurden die Verkehrsströme durch das Quartier von Hand erhoben gemäss dem präsentierten Stadtplan. Die Zählung ergab, dass es sich heute um ca. 30% Durchgangsverkehr handelt, wobei der Querschnitt Schanzenstrasse mit 43% am meisten Durchgangsverkehr aufweist.
- Der Raum Bahnhof wird heute teils via Achse Neubrückstr. – Mittelstr. – Länggassstr. – Bremgartenstr. umfahren.
- Die restlichen Transitrouten sind eher untergeordnet, können jedoch mit dem Betriebskonzept ZBB an Bedeutung gewinnen (Schleichverkehr).

Optimierte Varianten

Die Referenten stellen optimierte Varianten vor bei der Zufahrt Länggassstrasse, beim Knoten Bremgartenstrasse/Länggassstrasse, beim Bierhübeli: (1) Abbiegeverbot Bierhübeli plus Einbahn Berchtoldstrasse; (2) Einbahn Mittelstrasse plus Berchtoldstrasse; (3) Dosierung Mittelstrasse plus KW-Verbot; (4) Poller Mittelstrasse).

Wabenlösung QLE, Auswirkungen:

- Die Variante «QLE» kann den Schleichverkehr vollständig unterbinden, allerdings werden dadurch die Quartierschliessung und die Binnenbeziehungen verschlechtert.

Als Quintessenz sehen die Referenten, dass die Variante «Mitwirkung optimiert» es weiterhin ermöglicht, das Länggassquartier zu erschliessen und gleichzeitig für Schleichverkehr unattraktiv zu machen.

Weiteres Vorgehen Projekt ZBB

- Die vorgeschlagene und von der QLE Begrusste Dosierungssteuerung Bühlstrasse wird beibehalten.
- Der Kreiselschleife Bremgartenstr./Länggassstr. bleibt bestehen. Die Dosierung mittels Lichtsignalanlage (LSA) wird neu bei der Einmündung Fabrikstrasse geplant. Das hat Auswirkungen aufs Strassen- und Parkplatzregime (Velospur, Busspur, MIV Spur) .
- Für die Bierhübeli-Kreuzung steht ein Massnahmenpakete zur Verfügung. Generell soll zuerst mit weichen Massnahmen (Signalisation) versucht werden den Schleichverkehr zu unterbinden. Die baulichen Massnahmen (LSA oder Poller) sind als Rückfallebene vorgesehen.
- Die Berchtoldstrasse wird mit Einbahnregime vor Schleichverkehr geschützt.

Verkehrsregime Stadtbachstrasse

- Auf der gesamten Stadtbachstrasse wird eine Tempo-30-Strecke eingeführt, wie von der QLE gefordert
- Sämtliche bestehenden Querungshilfen bleiben bestehen und werden nicht verändert.

Diskussion

Fragen aus dem Publikum betreffen die engen Strassenverhältnisse im Geviert Neubrückstrasse/Brückfeldstrasse (Umwegverkehr im Falle eines Pollers Mittelstrasse). Die Vertreter der TVS nehmen diese Anliegen entgegen. Auch zur Kenntnis genommen wird, dass die Anlieferung der Uni Mittelstrasse mit LKW-Fahrzeugen auf möglichst direktem Weg sichergestellt werden sollte.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für die Präsentation und für den Einbezug der Anliegen der QLE in die Planung. Die Verkehrssituation betrifft die Länggasse schon während der Bauphase und nicht erst mit der Fertigstellung des neuen Bahnhofs.

Gegen alle Massnahmen kann im ordentlichen Verfahren Einsprache erhoben werden; dies hat keine Auswirkungen auf den Ausbau des Bahnhofs. Sollten sich jedoch die verkehrsdämpfenden Massnahmen verzögern, würde das für die Länggasse einfach bedeuten, dass sie ohne Schutz dem Umfahrvverkehr ausgesetzt würde.

Teil II: Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 28. Oktober 2019

Das Protokoll wird genehmigt und der Protokollführerin gedankt.

2. Information zur und Begrüssung der neuen Vertretung Leist Länggasse

Der Länggass-Leistes wird neu durch Pascal Rub präsiert. Adrian Tromp ist nicht mehr Vertreter des Leist in der QLE, hat sich auf schriftlichem Weg beim Geschäftsführer verabschiedet und bei der QLE und allen Delegierten bedankt für den Austausch und die Erfahrungen, die er in dieser Kommission machen durfte. Der Vorsitzende dankt Adrian Tromp in Absentia für sein Engagement und seine Mitwirkung in der QLE. Pascal Rub vertritt an der Sitzung die QLE ad interim. Der Leist Länggasse wird im 2020 bestimmen, wer die Vertretung als Delegierte/r einnehmen wird.

2b Begegnungszone Engehaldenstrasse

Frau Pia Aeschlimann orientiert über die geplante Begegnungszone Engehaldenstrasse, wo viele Familien mit Kindern wohnen. Die Anwohnerschaft hat die Pläne mit 68% befürwortet. Frau Aeschlimann möchte heute die Zustimmung der QLE für das Vorhaben einholen.

Abstimmung

Zustimmung für die Einrichtung einer Begegnungszone an der Engehaldenstrasse
9 Ja und 2 Enthaltungen (Grünes Bündnis, Leist Länggasse)

3. Infos Aktivitäten vbg

Die Aktivitäten gemäss letzter DV werden fortgeführt. Neuigkeiten gibt es wieder im 2020.

4. Vorfeld Viererfeld – Informationen zum Geschäft und abholen der Zustimmung QLE zur Wahl von Tanja Brülisauer als Präsidentin des neuen Trägervereins

Der Trägerverein Vorfeld Viererfeld hat sich konstituiert und als Präsidentin Frau Tanja Brülisauer gewählt. Man wollte das Präsidium einer von den beteiligten Organisationen möglichst unabhängigen Person anvertrauen. Frau Brülisauer stellt sich kurz vor. Sie wohnt seit vier Jahren in der Länggasse und freut sich auf die neue Herausforderung. Der Trägerverein ist offen für weitere Mitgliederorganisationen, für Ideen von Projekten und Events.

Der Präsident beantragt, der Wahl von Frau Brülisauer zuzustimmen.

Abstimmung

Zustimmung zur Wahl von Frau Tanja Brülisauer als Präsidentin des
neuen Trägervereins Vorfeld Viererfeld
11 Ja (einstimmig)

Der Trägerverein Vorfeld Viererfeld wird nicht Mitglied der QLE sein.

Bewilligung Pumptrack

Der Pumptrack ist bewilligt, die Arbeiten beginnen anfangs 2020.

5. Budget 2020 – Genehmigung

Das Budget QLE für das Jahr 2020 ist mit der Einladung zur Delegiertenversammlung gestellt worden. Daniel Blumer erklärt die einzelnen Posten.

Antrag Pascal Rub

Pascal Rub ist als Verleger tätig. Die Firma rubmedia gibt seit vier Generationen den «Quartieranzeiger Länggasse – Engehaldinsel» heraus, der 11mal pro Jahr an alle Haushalte des Stadtteils mit den Postleitzahlen 3012 und 3004 verteilt wird bei einer Auflage von 12'000

Exemplaren. Pascal Rub präsentiert auf seinem Antrag die Kalkulation von Kosten und Kontakten. Mit dem «Quartieranzeiger» zusammen mit dem «Quartiermail» würden gemäss seinen Berechnungen über 200'000 Kontakte im Jahr, mit dem «Länggassblatt» und der «Arena» lediglich 27300 Kontakte im Jahr erreicht. Herr Rub stellt den Antrag, den im Budget aufgeführten Mitteleinsatz von CHF3'800 zugunsten seiner Kommunikationsmedien einzusetzen.

Diskussion

Der Vorsitzende ergänzt, dass neben den Printmedien insbesondere die Webseiten www.qle.ch jederzeit die notwendigen Informationen zugänglich machen.

Delegiertenstimmen äussern sich dahingehend, dass das Länggassblatt fehlen würde. Wichtig sei doch auch, welche Informationen über welche Kanäle verteilt würden und welche Qualität das jeweilige Medium hätte. Der Kommunikation sei ein hoher Stellenwert einzuräumen melden einige Stimmen.

Zudem: Für die heutige Sitzung liegt das Budget zur Abstimmung vor. Der Antrag von Herrn Rub hingehend kommt überraschend und sei nicht traktandiert worden. Nach weiteren Diskussionen einigen sich die Anwesenden trotzdem darauf über den Antrag von Pascal Rub abzustimmen, und zwar mit folgenden

Abstimmungen

Annahme des vorliegenden Budgets ohne Informationsauftrag

11 Ja (einstimmig)

Antrag von Pascal Rub: Umlagerung der Mittel von Länggassblatt und Arena zu rubmedia

0 Ja, 7 Nein, 3 Enthaltungen und 1x Ausstand (Leist Länggasse)

Informationsauftrag: Auftrag an den Vorstand

Die Kommunikationsstrategie der QLE ist zu überarbeiten. Alle Beteiligten an einen Tisch.

6 Ja, 3 Nein, 2 Enthaltungen

Neu verteilen Budgetposten Informationsauftrag

Den Gesamtbetrag des Budgetpostens «Informationsauftrag» von 8'050.00 ist bereits im 2020 in einem neuen Konzept zu verteilen.

3 Ja, 7 Nein, 1x Ausstand (Leist Länggasse)

6. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE

- Uni Muesmatt – Infos Wettbewerb und veränderte Rolle QLE

Wie das Quartier in den Planungsprozess eingebunden wird hat sich geändert, nachdem die Gebäude nicht über 30m gebaut werden. Wichtig ist die Durchlässigkeit für den Fussverkehr auf dem ganzen Areal. Der Geschäftsführer vertritt wie geplant die QLE im Beurteilungsgremium des Wettbewerbs als Experte ohne Stimmrecht. Er wird weiterhin versuchen die in den Entwicklungslinien 2017 von allen involvierten Quartierorganisationen festgelegten Prinzipien einzubringen und sicherzustellen.

- *Kurzinfo Verkehrsthematik Stadtteil 2*

Hirschenpark:

Was passiert mit dem ehemaligen Hirschenpark nach dem Bahnhofsumbau? Steht er dannzumal als Spielplatz zur Verfügung? Die QLE hat 2018 gefordert, dass die Stadt nicht einfach den Park wiederherstellt, sondern sich intensiv mit möglichen Entwicklungskonzepten auseinandersetzt. Es liegt zudem eine studentische Arbeit zu möglichen Verhaltensweisen vor.

Auftrag an den Geschäftsführer

abklären Planung Hirschenpark

- *Grossflächige Begegnungszone Hochfeld/Neufeld:*

Kreuzungen werden markiert. Umsetzung Markierungen 2020. Vorbehältlich Einsprachen Abschluss im 2022

- *Verkehrssituation Distel-Drossel-Wachtelweg:*

Gemäss Plan von Patrick Liechti, Projektleiter Verkehrsplanung Stadt Bern, besteht ein Gefahrenpotenzial beim Durchgangs- und Parkplatzsuchverkehr. Die drei Wege haben keine Trottoirs und dienen auch als Schulwege auch für Kinder aus dem Wohnpark Von Roll. Eine Verkehrserhebung vom 19.11.2019 zeigte, dass der grösste Mehrverkehr vor allem am Distelweg durch die Tiefgarage generiert wird. Die Verkehrsplanung empfiehlt die Einrichtung von neuen Fahrverboten mit Zubringer. Termin: Frühjahr 2020, wenn es nach der Publikation keine Einsprachen gibt. Die QLE nimmt zur Kenntnis, dass das Vorhaben im 2020 umgesetzt werden wird.

- *Studerstrasse:*

Der Geschäftsführer informiert über die Online Petition zur Studerstrasse die von rund 800 Personen unterschrieben worden ist; davon stammen 57 der zuordenbaren Unterschriften aus dem Stadtteil 2. Der Geschäftsführer erläutert v.a. für die seit 2018 neu zur QLE dazugestossenen Delegierten nochmals die Gründe und den Ablauf für den Entscheid Zubringerdienst Studerstrasse (Schulwegsicherheit, Mehrverkehr Umfahrung Tiefenau/Viadukt, kostengünstige Lösung statt teurer – nur temporärer – Poller, Vorwegnahme Planung Viererfeld etc.). Die Erläuterungen werden zur Kenntnis genommen und in der Diskussion mit dem neuen Vertreter des Leist Länggasse bestätigt sich, dass die QLE grossmehrheitlich die damals eingennommene Position weiterhin vertritt.

- *Aufruf für GiveBox – Umsetzung und Betreuung*

Frau Germaine Kurth, Mitglied des Länggass-Leistes, hat die QLE angefragt, ob auch in der Länggasse eine Givebox aufgestellt wird. GiveBoxes sollen das wilde Entsorgen verhindern helfen und das Recycling fördern. Frau Kurth selber hat keine Möglichkeit, diese GiveBox zu betreuen. Deshalb der Aufruf an Organisationen oder Interessierte, die sich für die Umsetzung und Betreuung das Projekts GiveBox in der Länggasse einsetzen können. Aus der Versammlung meldet sich niemand. Allfällige Interessierte werden gebeten sich beim Geschäftsführer zu melden.

- *Ausschreibung Zehndermätteli*

Die QLE trifft sich am 8.1.2020 mit dem Domänenverwalter der Burgergemeinde.

- *Suche neue Aktuarin - Stand*

Die langjährige Aktuarin, Frau Heidi Lehmann, wird ihr Amt per 31.01.2020 niederlegen. Gesucht ist eine Nachfolgerin/einen Nachfolger für das Verfassen der Protokolle der in der Regel rund 7 Delegiertenversammlungen der QLE. Bitte melden bei daniel.blumer@qle.ch

7. Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

AG Schul-Raum-Planung

Raumknappheit im Rossfeld bleibt bestehen und wird provisorisch durch provisorische Provisorien gelöst, bis ein besseres Provisorium zur Verfügung steht.

AG Freiraum, Planung & Verkehr

Die Situation zum Pumptrack im Rossfeld ist noch nicht klar.

AG ZBB

Durch den Rückzug des Leists Länggasse aus der QLE ist die Vertretung im Prozess Zukunft Bahnhof Bern vakant. Wer verfolgt den Prozess weiter?

8. Varia & Infos Delegierte/GF

Eingaben Verein Tageskarten

Projektanträge für das Jahr 2020 an den Verein Tageskarten Stadteil 2 sind bis 5. Januar 2020 an den Geschäftsführer zu richten.

Weiteres

Filmprojekt Länggasse: Der Film von Marinka Limat mit Orten und Personen aus der Länggasse ist unter www.bern.ch/marinkalimat abrufbar.

Nächste Delegiertenversammlung

Montag, 20. Januar 2020, 19:30 Uhr, Aula Matthäus, Reichenbachstrasse 112, 3004 Bern,
Thema/Gäste: Planungsstand Velostrassen im Stadtteil II, Präsentation durch Michael Liebi und Adrian Castrischer (Fachstelle Fuss- und Veloverkehr);

Weitere Termine Delegiertenversammlungen 2020:

16.03.2020, Ort: Aula Matthäus, Reichenbachstr. 112;

11.05.2020, 22.06.2020, 24.08.2020, 26.10. 2020, 7.12.2020

Die Sitzungen der QLE sind öffentlich. Alle sind herzlich willkommen!!

Der Vorsitzende schliesst die Delegiertenversammlung um 22:30 Uhr mit den besten Wünschen für frohe Festtage und für einen sicheren Rutsch ins Jahr 2020.

Für das Protokoll: Heidi Lehmann